

# Herr, die Erde ist gesegnet

Text: Christian R. H. Puchta (1808-1858)

Musik: unbekannt

1. Herr, die Erde ist gesegnet von dem Wohltun Deiner Hand;  
Güt und Milde hat geregnet, Dein Geschenk bedeckt das Land:

5 auf den Hügel, in den Gründen ist Dein Segen ausge-

9 streut; unser Warten ist gekrönt, unser Herz hast Du erfreut.

2. Alles Augen sind erhoben,  
Herr, auf Dich zu jeder Stund,  
dass Du Speise gibst von oben  
und versorgest jeden Mund.  
Und du öffnest Deine Hände,  
Dein Vermögen wird nicht matt,  
Deine Güte ist ohn Ende,  
machet alle froh und satt.

3. Gnädig hast Du ausgegossen  
Deines Überflusses Horn,  
liebest Gras und Kräuter sprossen,  
liebest wachsen Frucht und Korn.  
Mächtig hast Du abgewehret  
Schaden, Unfall und Gefahr;  
und das Gut blieb unversehret,  
und gesegnet ist das Jahr.

4. Herr, wir haben solche Güte  
nicht verdient, die Du getan;  
das Gewissen und Gemüte  
zeigt uns viele Fehler an.  
Herr verleihe durch Deine Gnade,  
dass uns Deine Langmut rührt,  
dass der Reichtum Deiner Milde  
unser Herz zur Umkehr führt.